

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Rolf-Torsten Kramer / Werner Helsper

Interner Titel: Der Fall Clemens

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Kramer, R.-T./Helsper, W. (Mitarbeit von Brademann, S./Ziems, C./Klobe, U./Schulze, F./Wirringa, M.) (2004). Zwischenbericht „Erfolg und Versagen in der Schulkarriere. Eine qualitative Längsschnittstudie zur biographischen Verarbeitung schulischer Selektionsereignisse“.

Zugriff am 06. Mai 2014 <http://wcms.uzi.uni-halle.de/download.php?down=966&elem=1009746>

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokollausschnitte

- C: *der abschluss dann von der vierten Klasse der wird auch ziemlich schwer fallen=find ich //ja// ja weil halt hat=sieht man dann die mitschüler nicht mehr so nur noch vier schüler aus der alten klasse mit dann auf die a-schule gehen und die andern gehen alle woanders hin einer aus unser klasse der geht zum beispiel auf auf irgend sone sekundarschule in .t.d.-stadt irgendwo und die der ist da ganz alleine der hat da gar keinen mitschüler mit*
- C: *wenn man das schaffen schafft auf ne a-schule oder ein anderes gymnasium zu gehen dann sollte mans auch ausnutzen also nicht sagen schaffe ich nicht kann ich nicht und dann auf irgendeine sekundar=sekundarschule gehen*
- C: *am anfang wollte ich eigentlich aufs g-gymnasium aber das hat ja dann dazu bin ich nicht gut genug und auch hätte ich ja dann nicht mehr so richtig zeit für nen chor also hat ham mich dann mit meiner mutti darüber gesprochen und die hat gesagt es wäre auch besser wenn ich auf die a-schule gehen würde und das fande ich eigentlich auch ganz gut*

- C: *ich hab mehr geübt [...] und da habe ich mich halt sehr doll bemüht dass ich in mathe dann auf ne zwei komme //mmh mmh// und in den anderen fächern auch auf ne zwei komme ja und das habe ich dann ja auch geschafft*
- I: *du hats erzählt dritte klasse wurde es so schwieriger ne hast du ganz am anfang mal erzählt dass du*
- C: *ja da wars ziemlich schwierig erst mal weil durch die ((ausatmen)) durch die malfolgen da haben wir dann die malfolgen angefangen und ich bin halt nicht grad im denken der beste ich merk mir nicht so richtig was //mmh// [...]*
- I: *und wie ist das für dich im unterricht wie war das für dich hier an der grundschule für dich wenn du jetzt aufgerufen wirst an die tafel zu kommen //ja// [...]*
- C: *ja eigentlich das ist eigentlich ganz normal für mich weil das haben wir schon in der ersten und zweiten klasse schon gemacht //ja// und im kindergarten eigentlich auch auch ein bisschen dahaben wir auch so schon nen bisschen das alphabet gelernt und da sollte irgendjemand dann mal irgendeinen buchstaben irgendwohin schreiben und dann wurde es eigentlich schon ganz normal für mich*
- I: *wie ist das so schule und chor zu vereinbaren ist ja doch . //also// schwierig*
- C: *ich finds (gedehnt) für mich zeit //mh// halt auch viel für den unterricht und so vorbereiten muss also richtig doll weil wir halt viele arbeiten zur zeit schreiben //mh// (räuspern) in der nächsten woche halt zwei und dann kommt glaube ich noch irgendwie dazu in geographie und so glaube ich auch noch eins schreiben . das ist zur zeit ein bisschen schwer ansonsten geht's eigentlich schon im chor (räuspern)*
- C: *also (gedehnt) am anfang der schule als ich hier her gekommen bin . (zungenschnalzen) mmh fand ich erstmal noch en bisschen komisch (gedehnt) weil auf der grundschule waren ja viel weniger kinder und dann sind halt plötzlich so viel und dass ist ja auch ein großes gymnasium hier und so . und dann war das halt öfter ein bisschen komisch“*
- C: *und dann hat mir eigentlich die schule mehr gefallen ich bin auch . halt hat mir bissch- mehr spaß gemacht hinzugehen als vorher ich hab auch hier neue freunde wieder gefunden ich hatte zwa=zwar auch von der grundschule sind auch freunde von mir mit hergekommen nils jens und so und jürgen und dann (2 Sek.) ja und dann habe ich halt noch andere freunde gefunden*

- C: *inner grundschule hat man ja noch . al=alles ausführlich (betont) und ausführlich erklärt (betont) und dann //ja// kommt man hierher und dann wird einem das hingeknallt da musst du das machen obwohl du das vorher gerade mal zehn minuten lang vielleicht erklärt wurde und das ist halt erst mal ein bisschen schwierig mmh naja*
- C: *in der grundschule in der letzten klassenarbeit hatte ich in mathe war ich der beste in der klasse und bin halt auf der a-schule plötzlich sone schlechte Note*
- C: *und dann musste ich halt dann zwei arbeiten im prinzip noch mal schreiben weil ich hab dann als berichtigung //mh// . dann musste ich dann dass im prinzip die ganzen arbeiten die ganzen zwei arbeiten noch mal machen . weil das meine mutti immer so möchte wenn ich ne note unter drei habe muss ich dann die ganze arbeit noch mal machen //mh//*
- C: *ich guck mir auch wenn ich eine eins oder ne zwei habe die arbeiten immer noch mal an und so präg mir das nen bisschen ein [...] weil man das dann gut weiß und das andere darauf aufbauen kann*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Kramer, R.-T./Helsper, W.: Der Fall Clemens

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//krahe_clemens_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//krahe\\_clemens\\_1\\_ofas.pdf,](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//krahe_clemens_1_ofas.pdf)  
29.08.2014